Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle

Band: 35 (1967)

Heft: 1

Artikel: Lichter Tag

Autor: Andreas, Friedhelm

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-567182

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER KREIS LE CERCLE THE CIRCLE

EINE MONATSSCHRIFT REVUE MENSUELLE A MONTHLY

Januar 1967

Nr. 1

XXXV. Jahrgang/Année/Year

LICHTER TAG

Was für ein Tag: Der Morgen trank aus Glocken und schlürfte Stundenschläge in sich ein. Mein Atem blieb im Atemlosen hocken, Lief dann sich selber nach und liess sich locken Von jedem Laut, der Herzschlag schien zu sein.

Ich wog dein Wort, von Mund zu Mund gegeben, Belastet mit der Zungen Zärtlichkeit, So fraglos der Gelegenheit ergeben, Fern dem Verzicht und dessen Eigenleben, War unverlegen in Verlegenheit.

Was für ein Tag, der sein Wort hat gehalten Und an dem einzig Einhalt schwer sich bot! Wie wir's erfuhren, was wir zwei uns galten, Zu welchen Taten sich die Fäuste ballten, Bleibe verschont vom Wort: Es tut nicht not.

Friedhelm Andreas